

Informationspflichten und Betroffenenrechte nach § 15 KDG - Bewerbungsverfahren

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Ihr Vor- und Nachname, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer, Ihr E-Mail-Adresse oder Ihr Geburtsdatum.

I. Datenverarbeiter:

<p>Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen</p>	<p>Caritasverband für den Landkreis Kelheim e.V. Geschäftsführer Hr. Hubert König Pfarrhofgasse 1 93309 Kelheim Kreisverband@caritas-kelheim.de Tel: 09441-5007-0</p> <p>Die bereitgestellten Informationen gelten ebenso für:</p> <p>Carida gGmbH Geschäftsführer Hr. Hubert König Pfarrhofgasse 1 93309 Kelheim geschaeftsfuehrung@carida.de Tel: 09441-17794-0</p> <p>Caritas-Seniorendienste gGmbH im Landkreis Kelheim Geschäftsführer Hr. Hubert König Pfarrhofgasse 1 93309 Kelheim Kreisverband@caritas-kelheim.de Tel: 09441-5007-0</p> <p>Caritas-Sozialstation Mainburg e.V. Geschäftsführer Hr. Hubert König Maurer-Jackl-Weg 10 84048 Mainburg Sozialstation.mainburg@caritas-kelheim.de Tel: 08751-845 59-99</p>
<p>Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten für Fragen zu diesem Schreiben oder zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten</p>	<p>Alexander Bugl Bugl & Kollegen GmbH Sedanstraße 7 93055 Regensburg E-Mail: kontakt@buglundkollegen.de</p>

II. Verarbeitungsrahmen:

Kategorien personenbezogener Daten	Stammdaten, ggf. Arbeitserlaubnis/Aufenthaltstitel, Kontaktdaten, Qualifikationen, weitere Bewerbungsunterlagen wie Zeugnisse, Lebenslauf, ggf. zusätzliche Informationen
Speicherdauer	Im Falle einer Einstellung übernehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen in die Personalakte. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Im Falle einer Absage werden Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern Sie uns nicht eine Einwilligung zu einer längeren Aufbewahrung (Bewerberpool) erteilt haben.
Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung und Erbringung vertraglicher Pflichten § 6 Abs. 1 lit. c KDG - Erteilte Einwilligung § 6 Abs. 1 lit. b KDG - Rechtlicher Verpflichtungen § 6 Abs. 1 lit. d KDG - Unserer berechtigten Interessen § 6 Abs. 1 lit. g KDG
Verpflichtung zur Bereitstellung und möglichen Folgen einer Nichtbereitstellung	Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sind Sie verpflichtet diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die benötigt werden, um Ihre Bewerbung berücksichtigen zu können bzw. die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.
Automatisierte Entscheidungsfindung	Findet nicht statt.

III. Weitergabe und Übermittlung in Drittländern:

Empfänger / Kategorien von Empfängern	Innerhalb der Caritas Kelheim erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten die in die Entscheidung über Ihre Einstellung eingebunden sind (Fachbereich, Mitarbeitervertretung, ggf. Schwerbehindertenvertretung).
Übermittlung ins Drittland	Findet nicht statt

IV. Betroffenenrechte:

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie - sofern nicht ein gesetzlicher Ausnahmefall gegeben ist - gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

Recht auf Auskunft (§ 17 KDG):	Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Auskunft darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und damit im Zusammenhang stehende weitergehende Informationen.
Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG):	Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
Recht auf Löschung (§ 19 KDG):	Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der Gründe des § 19 Ziffer 1 KDG zutrifft und kein Ausnahmetatbestand eingreift.
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG):	Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung (ehemals: Sperre) Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des § 20 Ziffer 1 KDG gegeben ist und kein Ausnahmetatbestand eingreift.
Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22KDG):	Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des § 22 Ziffer 1 KDG gegeben sind und kein Ausnahmetatbestand eingreift.
Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG):	Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Absatz 1 lit. (f) (kirchliches Interesse oder Ausübung öffentlicher Gewalt) oder (g) (Wahrung berechtigter Interessen) KDG erfolgt, Widerspruch einzulegen.
Recht auf Widerruf der Einwilligung (§ 15 Absatz 2 lit. (c) KDG)	Sie haben das Recht die ggf. von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
Ausübung des Widerspruchs- und Widerrufsrechts	Sie haben ggf. das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen (s. o.). Zudem haben Sie das Recht, eine an uns erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. In diesem Fall werden wir die weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zweck unverzüglich unterlassen. Einen Widerspruch oder Widerruf können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos per Post oder Email an uns übermitteln.
Weitere Auskünfte	Wenn Sie darüber hinaus Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten wünschen oder weitergehende Fragen über die Verarbeitung Ihrer uns überlassenen personenbezogenen Daten haben, sowie eine Korrektur oder Löschung Ihrer Daten veranlassen möchten, so wenden Sie sich bitte an die unter l., angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen.
Beschwerderecht bei der Behörde	Sollten Sie der Auffassung sein, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns rechtswidrig ist oder wir ggf. aus anderen Gründen gegen Datenschutzrecht verstoßen, können Sie sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren: Datenschutzstelle Erzbischöfliches Ordinariat München, Jupp Joachimski Diözesandatenschutzbeauftragter, Kapellenstraße 4, 80333 München, Tel.: 089/2137-1796